AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18
07548 Gera
technik@awv-ot.de

Deponie Krölpa/Chursdorf
An der B2
07955 Auma-Weidatal OT Krölpa

Grundlegende Charakterisierung nach §8 DepVO zur Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Krölpa/Chursdorf

Die Punkte 1. bis 11. sind vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Entsorgung ohne diese Angaben und Anlagen ist rechtlich nicht zulässig.		
1.	**Abfallherkunft:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 DepV)	Abfallerzeuger: ---------- Anfallstelle: ---------- Anschrift: ---------- Ansprechpartner: ---------- Telefon/Telefax: ---------- eMail: ----------
2.	**Abfallbeschreibung:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 DepV)	Betriebsinterne Abfallbezeichnung: ---------- Prozess bei dem der Abfall anfällt/Zusammensetzung (nicht analytisch) ---------- ☐ Beschreibung des Abfalls - s. Anlage ---------- ☐ Abfall fällt kontinuierlich an: [Menge/Zeiteinheit]: _____ ☐ Abfall fällt chargenweise an[Masse der Einzelcharge]: _____ ☐ Abfall zur Ablagerung (zur Beseitigung); ☐ Deponieersatzbaustoff Abfallschlüssel und Bezeichnung (nach AVV): ---------- ----------
3.	**Abfallmenge:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 5 DepV)	Menge, einmalig: ---------- Mengen/Jahr: ----------
4.	**Art der Vorbehandlung:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 3 DepV)	☐ nicht erfolgt; ggfs. Begründung auf Beiblatt (Zuordnungswerte eingehalten) ☐ nicht erforderlich ☐ Art und Zielsetzung: ----------
5.	**Abfallzusammensetzung:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 4 DepV)	Aussehen: ---------- Konsistenz: ☐ fest ☐ stichfest ☐ staubförmig ☐ ---------- Geruch: ---------- Farbe: ---------- Homogenität: ☐ homogen ☐ inhomogen Aussagekräftige Fotos des Abfalls sollten als Anlage beigefügt werden.
6.	**Nur bei gefährlichen Abfällen:** **Ablagerungsverhalten/ gefährliche Eigenschaften:** (§ 8 Abs. 1 Nr. 10 DepV)	(z.B. gesundheitsschädlich H 5 oder krebserzeugend H7)

AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18
07548 Gera
technik@awv-ot.de

Deponie Krölpa/Chursdorf
An der B2
07955 Auma-Weidatal OT Krölpa

7.	**Deklarationsanalyse (§ 8 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8 DepV):**	☐ nicht erforderlich (Geringe Menge bekannter Art und Herkunft nach § 8 Abs. 2 Satz 2 DepV) ☐ nicht erforderlich (Inertabfälle nach § 8 Abs. 8 DepV) ☐ Deklarationsanalytik gemäß Anhang 3 Tabelle 2 DepV liegt bei ☐ Schwermetallgehalt im Feststoff ☐ PAK ☐ MKW ☐ BTEX ☐ PCDD/F ☐ LHKW ☐ Herbizide ☐ Anzahl der durchgeführten Analysen: ---------- ---------- Das vom verantwortlichen Probenehmer unterzeichnete Probennahmeprotokoll (Anhang 4 Nr. 2 DepV) und das Protokoll der Probenvorbereitung (Anhang 4 Nr. 3.1.1 DepV) ist beizufügen.
8.	**Bewertung durch den Abfallerzeuger:**	Abfall hält Zuordnungs**werte** für DK_{II} ☐ ein; ☐ **nicht ein** Kritisches Reaktionsvermögen möglich: ☐ ja, ---------- ☐ nein, ----------
9.	**Vorschlag des Abfallerzeugers für die Schlüsselparameter:** (8 Abs. 1 Nr. 12 DepV)	Originalsubstanz: ---------- Eluat: ---------- Untersuchungshäufigkeit: ☐ ☐ je angefangene 1.000 t ☐ 1 x jährlich ----------
10.	**Bemerkungen:**	

11.	Ort, Datum:	Unterschrift (Abfallerzeuger):	bei der Erstellung hat mitgewirkt:
	Der unter Punkt 9. aufgeführte Parameterumfang ist für den Deponiebetreiber nicht bindend. Für die Benennung von Schadstoffen, die hier nicht aufgeführt sind, aber als Verunreinigungen im Entsorgungsgut enthalten sind, ist der Abfallerzeuger oder der von ihm Beauftragte verantwortlich.		

12.	**Raum für Bemerkungen des Deponiebetriebes** ☐ Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt. Der Abfall entspricht der Charakterisierung. ☐ Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt. Der Abfall entspricht **nicht** der Charakterisierung. ☐ Probe für die Kontrolluntersuchung wurde gezogen. ☐ Die Betriebsleitung wurde darüber informiert. ☐ Antrag auf Zustimmung bei Überschreitung von Zuordnungswerten wurde gestellt. Gera, den ..... AWV Ostthüringen: .....